

Sie nennen uns Nazis. Ich sehe hier aber keine um die hundert Jahre alten Personen. Nazis sind wir also augenscheinlich nicht.

Sie nennen uns Neonazis. Ich sehe hier niemanden der das Dritte Reich wieder auferstehen lassen möchte. Nichts weist darauf hin.

Sie nennen uns Rassisten. Der Begriff ist eindeutig negativ geprägt. Ein Rassist ist man in deren Augen ja schon, wenn man schwarz und weiß unterscheidet.

Wenn man behauptet ein Eskimo sähe anders aus als ein Neger ist man ein Rassist, dabei sind das offenkundige Tatsachen.

Wer z.B. blonde,blauäugige Frauen präferiert ist ein Rassist. Wer allerdings behaupten würde, er stände auf Negerinnen und fände weiße Kartoffelweiber ekelhaft bekäme heftigen Beifall für seine politisch korrekte Einstellung.

Wer vorschreiben will, dass man nicht mehr zwischen schwarz und weiß unterscheiden darf und einem, wenn man es trotzdem tut unterschwellig und unter Zuhilfenahme des deutschen Schuldkomplexes unterstellt, man würde deshalb andere Rassen ins Gas jagen, verquickt eine zulässige Differenzierung mit der „Endlösung“ und zeigt damit, dass er ein Anhänger der neuen totalitären Religion des Einheitsmenschen ist, welche keine anderen Ansichten duldet.

Wer behauptet eine Bewegung, welche sich gegen Islamismus richtet sei per se rassistisch zeigt zudem, dass er immer noch der NS-Propaganda erlegen ist, denn die Zugehörigkeit zu einer Glaubensrichtung ist kein Rassekriterium, es gibt keine christliche, jüdische oder islamistische Rasse.

Die immer wiederkehrenden Verunglimpfungen haben ihr Fundament im deutschen Schuldkomplex des Holocausts, mit dem nationale Bestrebungen mit der Ausschwitzkeule niedergeknüppelt werden. Es geht dabei nicht um Trauer über die Opfer, sondern um ein Vehikel um den Genozid der deutschen Nation zu betreiben, diese zu verflüssigen und gegen den EU-Einheitsmenschen auszutauschen.

Der NPD-Politiker Udo Voigt sagte über das steinerne Sinnbild des Schuldkomplexes:"Für uns ist das kein Holocaust-Gedenkmal, sondern wir bedanken uns dafür, dass man uns dort jetzt schon die Fundamente der neuen deutschen Reichskanzlei geschaffen hat." ¹

Die deutsche Dressurelite gab sich entsprechend empört. Aber darf sie das überhaupt? Sitzt sie nicht im Glashaus?

Ich halte es für äußerst unwahrscheinlich, dass dort eine Reichskanzlei entstehen wird.

Für wahrscheinlich halte ich aber, dass man dort aufgrund der exponierten Lage, wenn der Schuldkomplex seine Funktion erfüllt hat, die deutsche Nation also abgewickelt ist, eine Moschee darauf errichten wird. Wenn man sich den Geburtendschihad in diesem Land so ansieht kann man sich ausrechnen, dass es in diesem Jahrhundert noch der Fall sein wird und einige unter uns dies auch noch erleben oder besser erleiden werden.

Uns die wir uns dagegen erheben wird von denjenigen, welcher dieser Entwicklung Vorschub leisten und welche uns daran hindern wollen dagegen zu demonstrieren, vorgeworfen wir würden das Holocaust-Gedenkmal entweihen, wenn wir daran vorbeilaufen würden. Es liegt auf der Hand, dass dies nur Schikane ist. Denn wenn es ihnen wirklich um Menschen jüdischen Glaubens gehen würde würden sie die Islamisierung des Landes nicht vorantreiben, sondern verhindern.

¹ http://de.wikiquote.org/wiki/Udo_Voigt ; in einer Rede im April 2004 in Senden, Bayern; Aufnahme gesendet am 4. Oktober 2004 in "Report Mainz", auch zitiert im "Statement Bundesinnenminister Otto Schily zum Verfassungsschutzbericht 2004" am 17. Mai 2005 in Berlin

Bärgida ist nicht neonazistisch und auch nicht rassistisch in Form von Rassenhass.

Daran ändern auch die immer wiederkehrenden Lügen derjenigen, welche an der Produktion der sogenannten öffentlichen Meinung beteiligt sind, nichts.

Eindeutig rassistisch und zwar in Form von Rassenhass sind hingegen diejenigen, welche diese Lügen immer wieder unters Volk bringen, zuvorderst die Sozialdemokratische Partei Deutschlands in dessen Grundsatzprogramm steht: „Wer eine menschliche Gesellschaft will, muss die männliche Gesellschaft überwinden.“²

Gelebter Geschlechterassismus, welcher unter dem Deckmantel von Frauenrechten daherkommt und der sich primär gegen deutsche, heterosexuelle, nichtbehinderte, jüngere Männer richtet. Jobcenter sanktionieren doppelt so häufig Männer wie Frauen.³ Auf den Straßen dieses an sich immer noch reichen Landes leben 300.000 Wohnungslose, zumeist sind dies deutsche Männer. Da es ohne Arbeit keine Wohnung und ohne Wohnung keine Arbeit gibt haben diese keine Aussicht daran etwas zu ändern. Man hätte die Möglichkeiten diese unterzubringen. Aber stattdessen werden Wirtschaftsflüchtlinge ins Land geholt, welche die Wohnungen bekommen und die Situation der Wohnungslosen nochmals verschlechtern.

Die Entwohnten sind politisch gewollt und dienen dem Ausbeutungs- und Unterdrückungsregime Hartz IV als Drohkulisse, um die Bürger mit Drohung der Entwohnung zu immer schlechteren Konditionen ausbeuten zu können.

Deshalb kann der Leitsatz nur lauten:“ Wer die menschliche Gesellschaft will muss die Sozialdemokratische überwinden“.

2 http://www.spd.de/linkableblob/1778/data/hamburger_programm.pdf, 28. Oktober 2007, Beschlossen auf dem Hamburger Bundesparteitag, Seite 41 letzter Absatz; <http://de.wikimannia.org/SPD>

3 <http://de.wikimannia.org/Jobcenter>; <http://doku.iab.de/forschungsbericht/2012/fb1112.pdf>